

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 37

Artikel: Sieb in Kopf
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-503957>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wenn



Wenn das Defizit sehr viel größer wird, als befürchtet, dann sind gewiß nicht die Besucher schuld, vor allem nicht die aus der deutschen Schweiz, sondern die Organisatoren, die, nach Straßenbau- und Mirage-Muster, einen hemmungslosen Zweckoptimismus losgelassen haben. ● Tip

Wenn heute gewisse Zeitungsschreiber noch immer nur Haare in der EXPO-Suppe finden, dann kann man dazu nur sagen, daß sie sich bewundernswerte Mühe geben, diese Haare zu finden. ● Die Woche

Wenn es schief geht mit den Expo-Finzen, dann ruiniert die Landesausstellung zwar unseren Staat nicht, und irgendwie mag sich die nationale Anstrengung doch gelohnt haben. ● Badener Tagblatt

Rasen und Rasten

Die Autoraserei ist Heiri nicht gut bekommen, und die Strafe folgte auf dem Fuße, respektive auf dem Pneu.

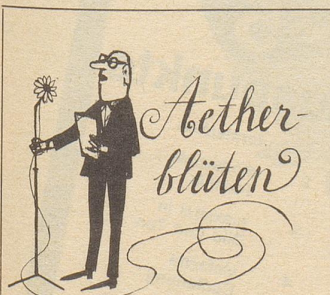
«Das gits dänn halt», sagte der Arzt im Spital bei der Visite: «Zerscht mit hundertzerg uf de Schtrooß, und dänn mit nüüne-driißig sächs im Bett.» AC

Sieb im Kopf

«Herr Tokter, Si müemmer unbedingt hälfe, ich liide kolossaal under Gedächtnisschwund und vergisse ales vo einere Sekunde uf di ander.»

«Sit wänn?»

«Sit wänn was?» fh



In der Sendung «Mit kritischem Griffel» aus dem Studio Bern erlaucht: «Kinder, gebt euern erwachsenen Mitmenschen ein gutes Beispiel! Sie haben es nötig ...» Ohohr

Dies und das

Dies gelesen (in einer Frauenzeitschrift, nota bene): «Dank Ratsschläge erteilenden Frauenzeitschriften sind Hygiene, Sport und Schönheitspflege öffentliches Allgemeingut geworden. Friseure, Zahnärzte und Chirurgen vollbringen Wunder. Die Schmach des Alterns ist bis zu einem gewissen Grade nicht mehr eine unabänderliche.»

Und das gedacht: Gegen die Schmach der Dummheit kämpfen selbst Friseure, Zahnärzte und Chirurgen vergebens ... Kobold

Der Corner



UPI Berlin. – Aus den Beständen der Stadtbücherei in Halle ist Bertha von Suttners berühmtes Buch «Die Waffen nieder» entfernt worden. Das Buch sei «zu pazifistisch» und werde daher nicht mehr geführt. Das gelte auch für andere Bücher pazifistischer Tendenz.

Natürlich gehört Ulbrikistan trotzdem zu den «friedliebenden» Nationen; Nikita hat das erst kürzlich wieder ausdrücklich bestätigt. – Nun, wenn das Friedensliebe ist, was die roten Brüder da seit Jahren treiben, dann kann das, was die Suttner schrieb, natürlich kein echter Pazifismus sein. Das können auch wir nicht bestreiten, oder? left Back



rassig.. leicht... unerreicht

ja, unerreicht ist PEPITA, das echte, herrlich herb-süsse PEPITA. Reiner Grapefruitsaft mit erfrischem Mineralwasser und Zucker. Reines Vergnügen vom ersten bis zum letzten Schluck. Ein Qualitätsprodukt der Mineralquelle Eptingen AG, Sissach

Das echte **Pepita**